

# Curriculum I: Sexualberatung/ Sexuologische Basiskompetenzen nach den Kriterien der DGfS

## 1. Eingangsberuf und Eingangsvoraussetzungen

Ärzte/Ärztinnen, Psychologen/Psychologinnen, Sozialpädagogen/  
Sozialpädagoginnen und auch Angehörige anderer Berufsgruppen, die in ihrem  
Arbeitsfeld mit sexuellen Problemen ihrer Klientel konfrontiert werden.

Möglichkeiten zur Anwendung der erworbenen Kompetenzen in der  
Berufspraxis.

Die regionalen Fortbildungsleitungen können ein Eingangsgespräch als  
Voraussetzung zur Teilnahme durchführen.

## 2. Ziele der Fortbildung

- (1) Wahrnehmung und Erkennen sexueller Probleme und Konflikte
- (2) Kompetenz zum konkreten und differenzierten Sprechen über Sexualität und  
sexuelle Probleme in der Beratungssituation
- (3) Diagnostische Kompetenz
- (4) Vermittlungs- und Überweisungskompetenz
- (5) Beratungskompetenz

## 3. Organisationsform

Interdisziplinäre, berufs- und praxisbegleitende Weiterbildung.  
Das Curriculum kann entweder im Rahmen eines regionalen Kursangebotes  
absolviert werden (Größe der Weiterbildungsgruppen: bis zu maximal 24 Personen)  
oder als CI Flex im Baukastensystem

## 4. Inhalte:

### 4.1. Theoretisches Teil

- (1) Grundlagen
  - Gesellschaftliche und kulturelle Grundlagen der Sexualität
  - Anatomische und physiologische Grundlagen
  - Entwicklungspsychologische Grundlagen
  - Psychodynamik, Konflikte bzw. Verhalten, Kognition, Emotion
- (2) Klinische Aspekte
  - Sexuelle Störungen: Symptomatologie, Ätiologie, Dynamik,  
Klassifikation
  - Überblick über Beratungs- und Behandlungskonzepte in verschiedenen

Settings, einschließlich medikamentöser/chirurgischer Behandlungsangebote

- Sexualrechtliche Grundlagen

## 4.2. Praktischer Teil

(1) Themenzentrierte Selbstreflexion

- Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischer Sexualität
- Auseinandersetzung mit sexueller Vielfalt und sexuellen Tabus
- Auseinandersetzung mit sexueller Gewalt und sexuellem Missbrauch

(2) Entwicklung von Kompetenzen

- Beziehungsaufbau, Beziehungsdynamik und Beziehungsgestaltung
- Gesprächsführung bei Diagnostik und Beratung

(3) Erstgespräche/Interventionen und Beratungen unter Supervision

## 5. Didaktik

Seminare, Literaturstudium, Fallbesprechungen, ferner z.B. Rollenspiele und Übungen, Demonstrationen; Praxistätigkeit unter Supervisionsbegleitung.

## 6. Umfang

Theoretische und praktische Inhalte einschließlich Supervision:	<b>54 Stunden resp. Credits</b>
Themenzentrierte Selbstreflexion in Gruppen:	<b>16 Stunden resp. Credits</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>70 Stunden resp. Credits</b>

## 8. Anerkennung

Regelmäßige Teilnahme (Fehlzeiten: höchstens 10%)

2 supervidierte Erstgespräche/Interventionen

2 zwei- bis fünfstündige supervidierte Beratungen (im Verhältnis 1Std Supervision pro 2 Stunden mit KlientIn)

## 9. Federführung der Weiterbildung und Zertifizierung

Überregional: Fort- und Weiterbildungsausschuss der Deutschen Gesellschaft für Sexuallforschung

Der Weiterbildungsausschuss überprüft die Qualität der regionalen Weiterbildungsangebote und akkreditiert auf Antrag einzelne Seminar und Workshopangebote

Regional: Weiterbildungsteams, die von dem Weiterbildungsausschuss anerkannt wurden nach Vorlage der fein strukturierten Curricula und nach Nennung und Qualifizierungsnachweis der Ausbilder und Ausbilderinnen



## Zertifizierung:

Bei erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung im Rahmen eines regionalen Kursangebotes erfolgt die Zertifizierung durch den Weiterbildungsausschuss und den Leiter/die Leiterin der regionalen Weiterbildungsgruppe.

Bei Durchführung der Weiterbildung nach dem CI Flex erfolgt die Zertifizierung nach Beantragung beim überregionalen Fort- und Weiterbildungsausschuß unter Vorlage der Bescheinigungen über die absolvierten Veranstaltungen.

Die TeilnehmerInnen erhalten ein

**Zertifikat: Sexualberatung/sexuologische Basiskompetenzen nach den Kriterien der DGfS.**

Im August 2008

Der Fort- und Weiterbildungsausschuss der DGfS

---

## Korrespondenzadresse:

Margret Hauch, Dipl.Psych.  
Sprecherin des Fort- und Weiterbildungsausschusses  
c/o Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie  
Zentrum für Psychosoziale Medizin  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg  
e-mail: [hauch@dgfs.info](mailto:hauch@dgfs.info)  
[www.dgfs.info](http://www.dgfs.info)